

\*1. Wie beurteilen Sie die "Historie" der Königsbrücker Straße? Wieso wurde die Straße bislang nicht saniert?\*

Die Historie der Königsbrücker Straße und deren Sanierung bzw. Nicht-Sanierung ist allein aufgrund ihrer enormen Zeitspanne eine lange. Einen wesentlichen Anteil an der langen Historie trägt dabei die Rot-rot-grüne Stadtratsmehrheit, die eine bereits beschlossene Variante wieder rückgängig gemacht hat. Unabhängig der Historie wendet die FDP den Blick nach vorn und setzt sich dafür ein, dass die Sanierung endlich einfach umgesetzt wird. Erneuten Umplanungen und/ oder Initiativen, die zu Umsetzungsverzögerungen führen wird die FDP eine Absage erteilen. Die Bürger wollen nur noch, dass die wichtige Verkehrsachse endlich saniert wird. Der eklatante Zustand der Straße ist nicht hinnehmbar.

\*2. Wie beurteilen Sie die momentan vorliegende Planung nach Variante 8.7? Gäbe es Alternativen?\*

Die in Planung befindliche Variante 8.7 ist die Variante, die der aktuelle Stadtrat mit den Stimmen der Rot-Rot-Grünen Mehrheit verabschiedet hat. Wie der Nummerierung der Variante zu entnehmen ist, gab es durchaus etliche Alternativen. Die FDP Dresden hat andere Varianten bevorzugt, denen jedoch eine Absage erteilt wurde.

\*3. Sollte für die Verbreiterung der Straße privates Eigentum enteignet werden?\*

Die FDP spricht sich deutlich gegen die Enteignung von privatem Eigentum aus.

\*4. Welche städtebaulichen Aspekte sind für die Königsbrücker wichtig?\*

Neben städtebaulichen Aspekten stehen die Verkehrsaspekte bei der Königsbrücker Straße im Vordergrund. Die Königsbrücker Straße ist eine der Dresdner Hauptverkehrsachsen, die essentiell ist für den Norden der Landeshauptstadt in die Innenstadt. Besonders Menschen aus den äußeren Stadtgebieten, die aufgrund ihrer beruflichen Tätigkeiten täglich über die Königsbrücker Straße fahren, müssen entlastet werden. Die Bedarfe von Anwohnern und Gewerbetreibenden müssen berücksichtigt werden.

\*5. Momentan ist geplant, die historische, vierreihige Baumallee oberhalb des Bischofswegs zu entfernen und nicht wieder entstehen zu lassen. Hält Ihre Partei diese Maßnahme für gerechtfertigt?  
\*

Diese Maßnahme wurde vom Stadtrat mit einer Rot-Rot-Grünen Mehrheit beschlossen. Bei der Beantwortung der Frage verweisen wir auf die Antwort der Kollegen.

\*6. Im Planfeststellungsverfahren ist eine Sammeleingabe unserer Bürgerinitiative mit ca. 5000 Mitzeichnenden eingegangen. Zusätzlich erfolgten fristgerecht über 3000 einzelne Eingaben. Wie steht Ihre Partei zu diesem starken Zeichen der Bürgerpartizipation? Wie sollte die Landesdirektion und die Politik darauf reagieren?\*

Wir begrüßen die Beteiligung. Es ist nicht möglich die zahlreichen Eingaben zu bewerten. Wir bitten vielmals um Verständnis. Generell sprechen wir uns für Bürgerpartizipation aus.

\*7. Mit welchen Mitteln wird Ihre Partei dafür sorgen, dass die Königsbrücker Straße zeitnah saniert werden kann?\*

Die FDP wird sich dafür einsetzen, dass die Königsbrücker Straße schnellstmöglich in Abstimmung mit den Gewerbetreibenden und Anwohnern saniert wird und die erforderlichen Gelder dafür bereitgestellt werden.